

Das
**Klinische Ethik-Komitee am
St. Joseph-Stift Bremen**
möchte Sie zu der

Fortbildungsveranstaltung

Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit

Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Heinemann

Ansprechpartner:
Pastor i.R. Reinhard Gilster, M.A.E.,
Vorsitzender vom KEK
Fon (0421) 347-1003
oder rgilster@sjs-bremen.de

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist
nicht erforderlich.

Donnerstag
24. April 2025
17.00 - 19.00 Uhr

im Schulungsraum der Physiotherapie vom
St. Joseph-Stift recht herzlich einladen.



**Krankenhaus
St. Joseph-Stift Bremen**

Eine Einrichtung der
St. Franziskus-Stiftung Münster und
des Vereins für das St. Joseph-Stift

Schwachhauser Heerstraße 54
28209 Bremen

zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015
inkl. pCC KH



Liebe Gäste,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Debatten um das Sterben in unserer Gesellschaft fokussieren gegenwärtig auf das selbstbestimmte Sterben, die Hilfe beim Sterben sowie die Suizid-assistenz. Was kann ein Mensch in Bezug auf sein Sterben regeln und bestimmen? Darf er alles entscheiden, auch den Zeitpunkt und die Art des eigenen Todes? Welche Personen sind auf welche Weise davon betroffen, und inwieweit können diese in eine Entscheidung zum Sterben und deren Ausführung einbezogen werden bzw. sind sie zur Mithilfe moralisch verpflichtet?

Im Horizont dieser Fragen wird seit einiger Zeit das Thema des „freiwilligen Verzichts auf Nahrung und Flüssigkeit“ (FVNF) debattiert. Auf Nahrung und Flüssigkeit zu verzichten kann ein Weg darstellen, das Sterben einzuleiten und den Tod herbeizuführen. Allerdings stellen sich auch in Bezug auf FVNF die Fragen, ob und inwieweit FVNF und die Unterstützung hierbei ethisch zu rechtfertigen ist.

Zu dieser Ethik-Veranstaltung lade ich Sie herzlich ein.

Ihr

Reinhard Gilster

Programm

Begrüßung und Einführung

Pastor i.R. Reinhard Gilster, M.A.E.,
St. Joseph-Stift

Vortrag

Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit



Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Heinemann

Studium der Humanmedizin sowie der Philosophie an der Universität Bonn, Approbation in Medizin, Promotionen in Medizin und Philosophie, Habilitation für das Lehrgebiet Innere Medizin sowie Biomedizinische Ethik an der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn. Anerkennung als Arzt für Innere Medizin, des Teilgebiets Gastroenterologie sowie als Arzt für Biochemie. Dreijähriger Forschungsaufenthalt im Laboratory of Biochemical Genetics and Metabolism an der Rockefeller Universität, New York, 1999-2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Wissenschaft und Ethik / Philosophisches Seminar der Universität Bonn. 2011 bis 2024 Inhaber des Lehrstuhls „Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin“ an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar. Seit 2025 Leiter des Forschungsprojekts „Normative Analyse neuer somatischer genomischer Therapien“ am Institute for Medical Humanities der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn. 2012-2016 Mitglied des Deutschen Ethikrats. Seit 2012 Mitglied der deutschen Delegation im Lenkungsausschuss für Bioethik des Europarats (CDBIO). Vorsitzender bzw. Mitglied mehrerer übergeordneter Ethik-Komitees von Trägern von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen.

Für die Bereiche Pflege und Medizin werden je zwei Fortbildungspunkte anerkannt.